

Buckower Rundschau

Informationen für Mitglieder und Freunde des CDU-Ortsverbandes

www.cdu-buckow.de

Nach dem Strom-Anschlag: Was tun wir zum Schutz unserer kritischen Infrastruktur in Berlin?

Wir erinnern uns: am Morgen des 3. Januars verursachte ein Brandanschlag auf eine Kabelbrücke in Berlin-Lichterfelde einen flächendeckenden Stromausfall im Südwesten Berlins. Betroffen waren bis zu 50.000 Haushalte sowie über 2.200 Betriebe im Bezirk Steglitz-Zehlendorf.



Zu der Tat bekannte sich die linksextreme "Vulkangruppe". Für Hinweise auf die Täter wurde eine Belohnung von einer Million Euro ausgesetzt.

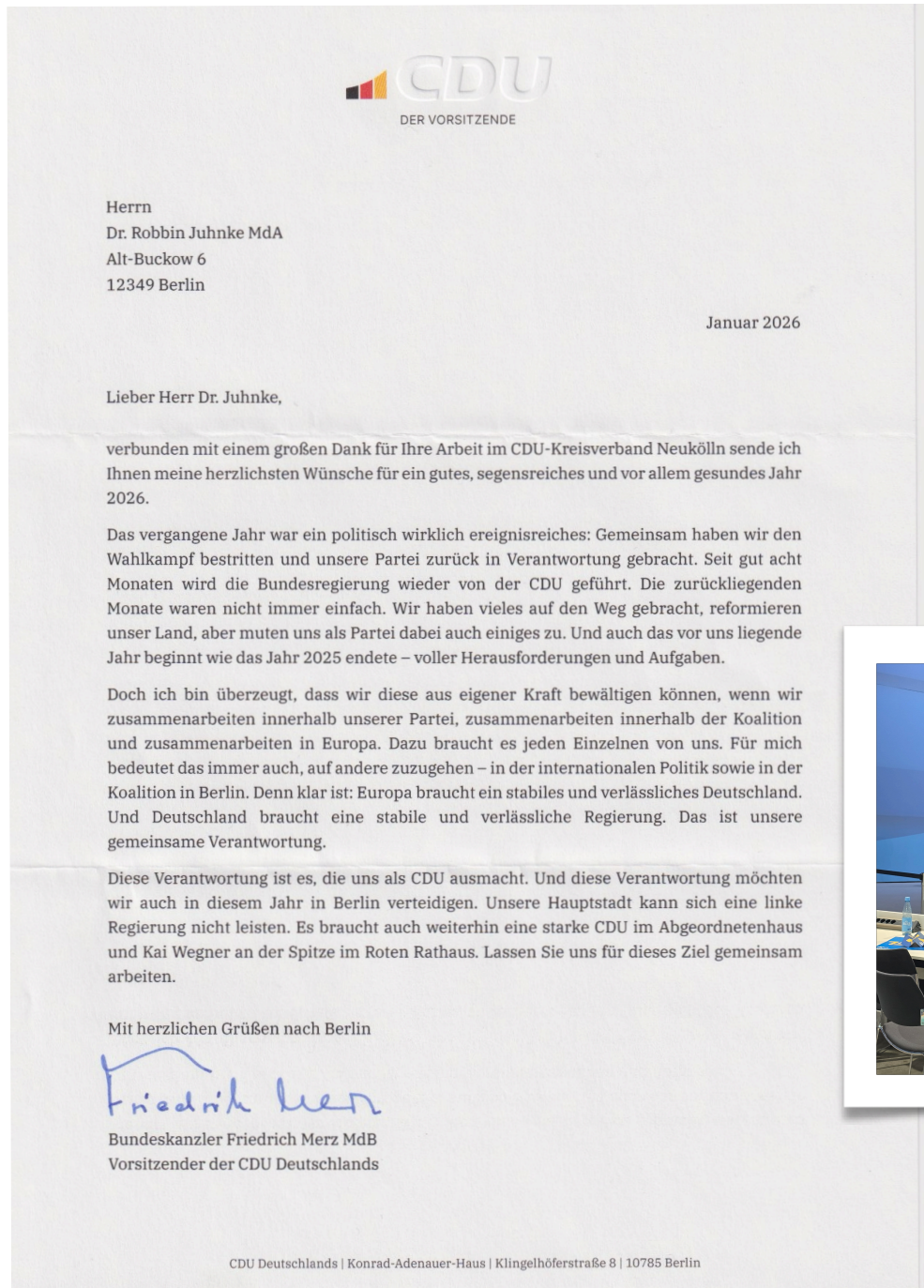
Unmittelbar nach dem Stromausfall setzte die Koalition im Abgeordnetenhaus auf Initiative der CDU-Fraktion eine Arbeitsgruppe ein, die Maßnahmen erarbeiten soll, um Berlin in der Zukunft krisenfester zu machen.

Mitglied der Arbeitsgruppe ist in seiner Eigenschaft als innen-

politischer Sprecher **Burkard Dregger MdB**, welcher uns auf der **38. Bürgerversammlung** am **Dienstag, 24. März, 19:30 Uhr**, im **Restaurant "Austriana"**, Buckower Damm 222 aus erster Hand zu diesem Thema informieren wird.

Sehr gutes Ergebnis für Friedrich Merz auf dem CDU-Bundesparteitag

91,17% erreichte **Friedrich Merz** bei seiner Wiederwahl zum Vorsitzenden der Christlich-Demokratischen Union Deutschlands. Der Bundeskanzler hatte in seiner mit langem Beifall bedachten Rede vorher auch nicht verschwiegen, dass er sich manches auch klarer und schneller wünschen würde. Doch wir sind in einer Koalition auch auf unseren Partner angewiesen.



Auch in Berlin wird bekanntlich in diesem Jahr wieder ein neues Abgeordnetenhaus gewählt.

Wir freuen uns dabei über die Unterstützung unseres Parteivorsitzenden für die kommenden Herausforderungen.



Vertrat die CDU Buckow auf dem Bundesparteitag:
Dr. Robbin Juhnke MdA

Buckower Rundschau – März/April 2026 – Seite 2

V.i.S.d.P.: Dr. Robbin Juhnke, c/o CDU-Neukölln, Britzer Damm 113, 12347 Berlin

Irrsinniges Volksbegehren „Berlin autofrei“

In Berlin läuft ein Volksbegehren. Gut organisierte Aktivisten sammeln Unterschriften gegen das Auto, auch mit Geldern aus dem Ausland. Die Ziele der Autohasser werden von vielen Linken und Grünen unterstützt. Kommen genug Unterschriften zusammen, folgt ein Volksentscheid. Bei Erfolg droht ein Gesetz, das Millionen Berliner direkt trifft.

Die CDU tritt klar dagegen an! Hier sind die wichtigsten Argumente:

12 Fahrten im Jahr - Später nur noch 6!

Die Pläne sind radikal: Maximal 12 Autofahrten pro Jahr in der Innenstadt, nach einigen Jahren nur noch 6. Jede Fahrt muss angemeldet werden, Behörden kontrollieren und der Staat soll über unseren Alltag entscheiden. Purer Kontrollwahn!

Busse und Bahnen vor dem Kollaps.

Der Nahverkehr ist wegen schwerer Fehler grüner Verkehrspolitik an der Grenze der Belastbarkeit. Die vom neuen Senat eingeleitete Investitions-offensive braucht noch Zeit um zu wirken. Wenn jetzt Hunderttausende zwangsweise umsteigen sollen, bedeutet das noch mehr Ausfälle, Verspätungen, überfüllte Busse und Bahnen.

Das Auto würde nicht verschwinden. Der Stau zieht um.

Für mehr als 1 Million Menschen würde das Autoverbot gelten. Die Autos weichen aus. Der Verkehr verlagert sich in die Außenbezirke. Folge: Mehr Stau, mehr Lärm, mehr Stress. Der Verkehr löst sich nicht auf. Er erstickt die Kieze außerhalb des Rings.

Unternehmen bangen um ihre Existenz.

Fast die Hälfte aller Unternehmen liegt innerhalb des S-Bahn Rings. Sie sind darauf angewiesen, dass Kunden & Mitarbeiter sie auch mit dem Auto erreichen. Die Folge: Lieferketten brechen, Betriebe und Arbeitsplätze gehen verloren. Preise steigen – für alle.

Was heute unterschrieben wird, kann morgen schon Gesetz sein.

Viele ahnen nicht, was hinter den wohlklingenden Parolen der Unterschriftensammler steckt. Denn dieses Volksbegehren bedeutet nicht mehr Wahlfreiheit, nicht bessere Angebote, nicht vernünftige Verkehrspolitik. Es bedeutet: Stillstand per Gesetz!

Buckower Rundschau – März/April 2026 – Seite 3

V.i.S.d.P.: Dr. Robbin Juhnke, c/o CDU-Neukölln, Britzer Damm 113, 12347 Berlin

Termine und Einladungen

Samstag, 21. März

10:00

Treffpunkt: Hof von Alt-Buckow 13

CDU-Infostände i. Buckow u. Britz

Dienstag, 24. März

Thema: Was tun wir zum Schutz unserer kritischen Infrastruktur in Berlin?

19:30

Zu Gast: **Burkard Dregger** MdA

Restaurant „Austriana“ (Vereinszimmer), Buckower Damm 222

Stammtisch der CDU Buckow

Dienstag, 21. April

19:00

Restaurant „Split“, Mollnerweg 37 (Ecke Ringslebenstraße)

Samstag, 25. April

10:00

Treffpunkt: Hof von Alt-Buckow 13

CDU-Infostände i. Buckow u. Britz



Buckower Rundschau – März/April 2026 – Seite 4

V.i.S.d.P.: Dr. Robbin Juhnke, c/o CDU-Neukölln, Britzer Damm 113, 12347 Berlin